



Kindergarten St. Peter Königshoven - Elternrat -



<u>Ansprechpartner:</u> Georg Jobs Im Hamm 11 50181 Bedburg Tel. 02272-938500	Sylvia Giffeler J.-Schnitzler Str. 44 50181 Bedburg Tel. 02272-938967	Michael Malluche Hasselberg 10 50181 Bedburg Tel. 02272-839744	Silke Speck Neue Bergstr. 10 50181 Bedburg Tel. 02272-82726	Tanja Linges Markefender Str. 1 50226 Frechen Tel. 02234/3442	Nikol Voigt St. Sebastianus Str. 8 50181 Bedburg Tel. : 02272/999566
--	--	---	--	--	---

An den Weihbischof
Dr. Heiner Koch – persönlich -
Marzellenstr. 32
50668 Köln

Bedburg - Königshoven, den 02.11.06

Betreff : Projekt „Zukunft heute !“ – Ausschluss des Kindergartens St. Peter in Königshoven aus der Trägerschaft des Erzbistums Köln zum 01.08.2008

Sehr geehrter Herr Weihbischof Dr. Koch !

Wir, die Elternvertretung des Kindergartens St. Peter in Königshoven, möchten uns mit einem großen Problem direkt an Sie wenden.

Da Sie unseren Ort, durch die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Königshoven in der Funktion des Bundespräses des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften sehr gut kennen, bitten wir Sie um Unterstützung.

Durch einen Zufall haben wir Mitte September 2006 erfahren, dass das Erzbistum Köln die Trägerschaft des alt eingesessenen Kindergartens in Königshoven (Stadt Bedburg) zum 01. August 2008 aufgeben will.

Für uns Eltern und der Bevölkerung unseres Ortes und über deren Grenzen hinaus, ist es uns sehr unverständlich das die katholische Kirche unseren Kindergarten nicht mehr unterstützen möchte.

Durch diverse Qualifizierungsmaßnahmen haben sich der Kindergarten und die Erzieherinnen in den letzten Jahren fortlaufend weiterentwickelt. Im Januar 2005 wurde der Kindergarten vom Landessportbund zum ersten zertifizierten Bewegungskindergarten im Rhein – Erft – Kreis ernannt. Hierfür war es erforderlich dass zwei Erzieherinnen den Übungsleiterschein erwarben. Zusätzlich sind in unserer Einrichtung zwei qualifizierte Motopädinnen beschäftigt. Diese haben die therapeutische Zusatzausbildung zur Motopädin im Juni 2006 erfolgreich abgeschlossen.

In einem Ort der nachweislich der katholischste im ganzen Rhein – Erft Kreis ist, möchte man die Trägerschaft des Kindergartens St. Peter abgeben - dort wo die Kinder schon im frühesten Alter die christlichen Werte vermittelt bekommen.

Für die Königshovener ist der Kindergarten die Wurzel unserer Dorfgemeinschaft die, wie Sie wissen, in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele außerordentliche Dinge geleistet hat.

Nach der schweren Zeit der Zwangsumsiedlung, hat es die Dorfgemeinschaft -federführend mit unserem verstorbenen Pfarrer Rudolf Wertz- geschafft, die Kirche, das Pfarrheim und den Kindergarten gegen sehr viel Widerstand zu erhalten.

In den folgenden Jahren haben wir mit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft viele historische Denkmäler unserer alten Heimat „im neuen Dorf“ wieder aufgebaut.

Anfangen mit den sieben Bilderstöcken errichteten wir in der Mitte des Dorfes, -federführend mit unserem Ortsvorsteher und Brudermeister Willy Moll- einen St. Sebastianus Brunnen. Zu guter letzt bauten wir an der Stelle unseres alten Ortes, in der Nähe der alten Kirche die **Petrus – Kapelle**, als Zeichen der abgeschlossenen Umsiedlung, treu nach dem Motto : „ Aus alter Wurzel neue Kraft ! “

Der Grundstein für soviel christlichen Einsatz wird traditionell in unserem Kindergarten gelegt, in dem die kleinsten Schützenbrüder schon ab fünf Jahren in der St. Sebastianus Schützenbruderschaft in der Gruppe der „Grünen Hütchen“ mitmachen.

Weiterhin beträgt der Anteil der katholischen Kinder in unserem Kindergarten über 75 % auch eher eine Seltenheit in der heutigen Zeit.

Unsere Schützenbruderschaft hat ca. 700 Mitglieder (in einem Ort von knapp 2000 Einwohnern!). Das Schützenwesen fängt schon im Kindergarten an und geht über die Jungschützen in unsere historischen Schützenbruderschaft über. Ganz gegen den modernen Trend sind die Königshovener noch sehr traditionell und christlich eingestellt, auch ein Verdienst des Kindergartens.

Jetzt müssen wir erfahren, dass man diese „Wurzel“ nicht mehr weiterführen möchte, was für uns alle unverständlich ist!

Gibt es im Erzbistum Köln noch annähernd einen Ort der die christlichen Werte so vertritt wie Königshoven?

In anderen Orten werden Kirchen geschlossen – in Königshoven baut man eine Kapelle.

Das in der heutigen Zeit gespart werden muss, ist uns allen klar. Aber selbst das Angebot der Stadt Bedburg, auf Kosten aller Steuerzahler, den Kindergarten St. Peter zu 103 % zu finanzieren, wurde vom Erzbistum Köln abgelehnt! Das Erzbistum sollte lediglich die Trägerschaft übernehmen. Doch selbst das ist vom Erzbistum rundweg abgelehnt worden. Warum ???

Wir empfinden das Projekt „Zukunft heute!“ a<- eher als das Projekt- „Sägen am Ast, auf dem man sitzt!“

Auch wenn die Entscheidung gegen unseren Kindergarten schon gefallen ist, hoffen wir doch bis zuletzt, dass das Erzbistum unseren Kindergarten nicht aufgibt und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, Herr Weihbischof Dr. Koch, unser Vorhaben: Den Erhalt des Kindergartens St. Peter in Königshoven unter der Trägerschaft des Erzbistums Kölns, unterstützen würden.

Als Zeichen des Zusammenhalts legen wir diesem Schreiben die Unterschriften vieler Bürger und Bürgerinnen des Ortes Königshoven bei.

Hochachtungsvoll

S. Giffeler

G. Jobs

S. Speck

M. Malluche

T. Linges

N. Voigt